

19,— (Hofstatt im Burgfried zu Judenburg) (dazu auch 1532 XI 15,—), 1539 V 1,— (Wiese zu Weißkirchen), 1540 I 1,— (Magerische Gült: Hube zu Rattenberg, Häuser zu Judenburg und in der Höll und Grundstücke im Tiefenbachgraben bei Allerheiligen im Pölstal) (siehe auch Güлтаufsandung 49/972 f. 1 a: Umschreibung von 3 Ⓔ 4 Ⓕ 20 Ⓕ, 1540), 1655 I .,— und 1655 II 2, Judenburg (Stainriseralm)

und die Güлтаufsandungen 37/671 f. 1: Umschreibung eines an Georg Salzmann verkauften Ackers (4 Ⓕ), 1587 (auch 74/1473 f. 3) und f. 5: Umschreibung der von Johann Koch, Bürgermeister zu Judenburg, licitando erstandenen Gülten (25 Ⓔ 2 Ⓕ 27 Ⓕ), 1772; — 41/760 f. 13 und 11: Umschreibung auf Josepha von Schneider, 1777.

<sup>1)</sup> Algerstorf, Alberstorf. — <sup>2)</sup> Tiedterstorf. — <sup>3)</sup> Ritz(e)nstorf, Rützenstorf. — <sup>4)</sup> Raittnerg. — <sup>5)</sup> Ra(a), Rää. — <sup>6)</sup> Paimkhirchen, Pämkhirchen. — <sup>7)</sup> Walt(e)nstorf. — <sup>8)</sup> Wessendorf.

## 549. Judenburg, Spitalsgült oder Stift zum Hl. Geist.

1. Stiftungsbrief: 1425 Juli 25, Eppenstein: Hanß Greißenegger stiftet zu dem von ihm errichteten Spital zu Ehren des Hl. Geistes und der Jungfrau Maria Güter für einen ewigen Jahrtag in der Spitalskapelle.

Urk. Reihe Nr. 5038 und A. Greißenegg 1/1.

Vgl. dazu auch den Privilegienbrief aus „c. 1420“ Nr. 4816 c.

2. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 18/228.  
Neue Einlage 1543. Geistliche Stiftungen, Akten, Fasz. 709 Nr. 1, S. 125.

3. Rauchgeld 1572. Nr. 352.

4. Urbar-Register:

a) 1601/1603, Mit verschiedenen Notizen auf den leeren Zwischenblättern des Urbars. Geistliche Stiftungen, Akten, Fasz. 709 Nr. 1, S. 1—89, 94.

b) 1610/1614 + 1615/1619. Geistliche Stiftungen, Akten, Fasz. 709 Nr. 2.

5. Steuerregister:

a) 1604: Anschlagregister.  
Geistliche Stiftungen, Akten, Fasz. 709 Nr. 1, S. 97—103.

b) 1605, 1607. Ebenda, S. 104—113 bzw. 159—176.

c) 1606: Einlage des Hausguldens. Ebenda S. 137—139.

6. Stiftregister:

1608/1614, 1649, 1650, 1652, 1659, 1671, 1672, 1684, 1685, 1687, 1689, 1691, 1692, 1698, 1699, 1701, 1705, 1708, 1710, 1712—1714, 1716, 1717, 1719—1730, 1732—1734, 1737—1742, 1745—1749, 1751—1756, 1759—1765, 1770, 1773, 1779.  
A. Judenburg 264 a/614 a—264 f/614 f.

7. Getreidedienstregister (Kastenregister): 1674/1675, 1718, 1721, 1722, 1735, 1736, 1738/1741, 1746, 1750, 1759, 1760, 1763, 1764, 1768, 1771—1774.

A. Judenburg 264 f/614 g.

8. Theresianischer Kataster:

a) Stift zum Hl. Geist: Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1748 und Subrep. Tab. 1753. J H 40.

b) Das Stiftsgebäude zum Hl. Geist und 3 Gärten. J H 40<sup>1/4</sup>.

Siehe auch die Akten in A. Liechtenstein 20/460.

9. Urbar über die Robotreliution: 1785 Dezember 1, Judenburg.

A. Judenburg 265/616.

10. Beschreibungen:

- a) 1784 November 13: Beschreibung des dem Studenten-Seminarii-Fonds angehörigen Hl.-Geist-Hauses.
- b) 1795 November 1: Ökonomische Beschreibung der Stiftungsgüter mit dem Stift Hl. Geist. (2 Stück.)
- c) 1802 Mai 11: Historische Beschreibung des k. k. Staats- und Stiftungsgutes Hl. Geist.  
a—c: A. Judenburg 264/613.

11. Grundbücher:

Untertanen (U 1—62) im Großen Feistritzgraben (1—5), Möschitzgraben (6, 7, 29—33), „Münzach“ bzw. „Minzach“ Pf. St. Peter ob Judenburg (8), „Pichlergraben“ bzw. „Pichlerbach“ in Pichl OG. St. Peter o. J. (9—12), Waltersdorf bei Judenburg (13, 14), Paik (15—17, 38), Oberwinden (18—20, 22—23), Unterkurzheim bzw. Gusterheim (21, 25), Unterwinden (24), bei Pöls ob Judenburg (26), bei Gusterheim (27, 28), bei Farrach (34), im Dietersdorfergraben OG. Fohnsdorf (35—37), zu Obdach (39), Fisching (40), St. Oswald bei Zeiring (41), Lassenberg KG. Scheiben (42), Kathal OG. Schwarzenbach am Größing (43), Baierdorf OG. Fisching (44), Gröbenberg OG. Schwarzenbach am Größing (45), „Am Berg“ Pf. Fohnsdorf (46) und zu und bei Judenburg (47—62).

1. Grundbuch und Berainungsprotokoll (U 1—62): GbNR BG. Judenburg Nr. 85. 1769.
2. Wie 1., jedoch ab U 21 um eine, ab U 54 um 2 U-Nummern nach aufwärts verschoben (U 1—64): A. Judenburg 264/614. 1769.
3. Extrakt U 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 249.
4. Extrakte U 18—24, 41: GbNR BG. Oberzeiring Nr. 38.
5. Extrakte U 39, 43: GbNR BG. Obdach Nr. 18.
6. Extrakte U 43, 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 43<sup>2</sup>/<sub>3</sub>: GbNR BG. Obdach Nr. 31.

Zur Gültgeschichte siehe R. Peinlich: Judenburg und das h. Geistspital daselbst. Graz, 1870. — F. v. Krones: Quellenmäßige Beiträge zur Geschichte des Grazer Jesuiten-Collegiums und seiner Hochschule (1573—1773), III: Das Hl.-Geistspital in Judenburg und das Ferdinandeum in Graz (1420—1664), Beiträge 22. Jg. S. 16—19, Graz, 1887. — F. O. Roth: Das Grazer Jesuitenarchiv, MdStLA Folge 15, 1965, sowie das Registraturbuch des Jesuitenarchives aus 1611, Hs. XVI/61 f. 108.

Siehe auch die Gültaufsandungen 74/1473 f. 26, 1582; — 37/672 f. 1, 1595; — 74/1473 f. 24 und 28: Betr. Zuschreibung des Neumayer- und Penkhofes, 1609; — 19/342 f. 29: Zuschreibung von 2  $\text{ƒ}$  3  $\beta$  4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{ø}$  von den Gebrüder Wolf Adam und Hanns Alban von Gallenberg, 1611; — 37/672 f. 3: Nachträgliche Umschreibung des bereits 1607 erworbenen Hl.-Geist-Spitals auf das Ferdinandeum zu Graz (62  $\text{ƒ}$  1  $\beta$  5  $\text{ø}$ ), 1649.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1 und 3: Ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Unter 2: Eigene Schätzung. — Untertanen der Hl.-Geist-Stift. — Die Greibeneggerischen Ämter Obdach und „Tinach um Arnfels“

(= Tunnau?) (zu diesen Ämtern vgl. Nr. 392, dort auch weitere Aufschliebung) sowie die untersteirischen Ämter (Windischgraz) (Slovenj Gradec) und Waldegg mit dem öden Schloß Waldegg in Oberdollitsch (Zgornji Dolič) (diese Ämter siehe später unter Rauchgeld 1572 des Hanns Adrian von Greibeneck, Nr. 58).

Unter 4 a, 5 a, b und c: Amt Bei St. Peter ob Judenburg ohne weitere Detaillierung.

Unter 4 b und in 1608/1614 (6): Das Amt Bei St. Peter ob Judenburg mit Möschitzgraben, Pichlerbach, Waltersdorf bei Judenburg u. a. — Die mit Wilhelm Rauchenberger um die Rainerhube ausgetauschten 6 Untertanen. (Siehe dazu Gültaufsandung 68/1375 f. 31, 1597.) — Neue Kaufrechtsuntertanen. — Der Hof zu Engelsdorf bei Friesach in Kärnten. — Äcker. — Grundstücke und Besitzungen im Burgfried und in der Stadt Judenburg. — Dienst von den Fleischbänken. — Zinse in der Stadt Judenburg. — Herbergsleute beim Spital.

Unter 6—9: Ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung, aber ebenfalls mit den im vorigen detailliert ausgewiesenen Gülten.

#### Sonstiges:

Unter 4 a: f. 1: Kaufabrede zwischen Hanns Jakob von Kürnberg und dem Jesuitenkolleg zu Graz über den Garben- und Jugendzehent, der Bürger- oder Stadtzehent genannt, jenseits der Mur im Grazer Feld ddo. 1606 VII 5. Mit Aufsandurkunde ddo. 1607 I 5. (Siehe auch Gültaufsandung 43/842 f. 78 (5 $\text{H}$ ), 1607.— f. 10: Aufsandbrief des Vorgenannten an den Erzbischof von Salzburg über die dem Ferdinandeum zu Graz verkauften 2 Teile Getreidezehent samt Kleinrechten zu Straßgang ddo. 1607 III 17. Mit Supplikation des Rektors (f. 13) und Vollmacht (f. 15). — f. 18: Aufsandung des Georg Hofstetter über ein dem Grazer Jesuitenkolleg verkauftes Haus an der Graz ddo. 1603 I 30. (Siehe auch Gültaufsandung 34/601 f. 2.) — f. 24: Revers der Justina von Gallenberg betr. den Penghof ob Weißkirchen ddo. 1610 XI 4, Graz. Mit Kaufrechtsbrief-Kopie über den Penghof ddo. 1610 XI 9, Graz (f. 27). — Gesuch Sigmund Rephuens, Pfarrers zu Pöls, als Administrator des Greibenecker-Spitals an Erzbg. Ferdinand wegen des Verkaufes bzw. der Rückforderung einzelner Güter. Mit bezüglichen Befehlskopien Erzbg. Ferdinands ddo. 1605 IV 14 und 23 (f. 60 und 62). — f. 64: Gesuch Sigmund Rephuens an Erzbg. Ferdinand um Befreiung von der Administration des Hl.-Geist-Spitals ddo. 1607 II 13. — f. 69: Befehl Erzbg. Ferdinands an Sigmund Rephuen, das Hl.-Geist-Spital dem Rektor des Jesuitenkollegs zu Graz einzunantworten, ddo. 1607 II 13. Entsprechender Befehl Erzbg. Ferdinands an die von Judenburg ddo. 1607 II 15 (f. 73). — f. 75: Transaktion zweier an Georg Wucherer gelangter Spitalsuntertanen ddo. 1606 XII 31. — f. 81: General Erzbg. Karls an die Vogtherren ddo. 1574 III 15, Graz. — f. 90—93, 96, 177—181: Notizen zur Geschichte der Greibenecker Spitals-Stiftung und Genealogica der Greibenecker. — f. 114: Herrenanschlag-Extrakt. — f. 115: Verzeichnis der Ehrung und Kleinrechte, 1606. — f. 121: Vertrag betr. die Steuerpflicht von den Gütern im Gehag zu Judenburg, 1435. — f. 128: Besitzgeschichtliches und Ansage, 1582—1611. — f. 141: Landtagsbeschuß über die Neue Einlage ddo. 1578 III 12, Graz.

### **550. Judenburg, Gült Unserer-Lieben-Frauen- und St.-Maria-Magdalena-Spital jenseits der Murbrücke.**

Weiteres siehe unter Pfarrgült Judenburg (Nr. 532).

#### 1. Urbare und Urbarregister:

- a) 1515, 1521—1527, 1529, 1530, 1533, 1534, 1538 (in Sammelband mit verschiedenen Verwaltungs- und Wirtschaftsnotizen 1470/1546<sup>1</sup>).

Diözesanarchiv Graz-Seckau.